

# Verbesserung der Gewerkschaftsarbeit halb Plan erfüllen

Unser Betrieb, der **VEB Schwermaschinenbau „S. M. Kirow“** in Leipzig, hat in den ersten acht Monaten dieses Jahres nach langer Zeit zum ersten Mal den Plan der Brutto- und Warenproduktion, die Staatsplanpositionen, das Exportprogramm sowie die geplante Konsumgüterproduktion erfüllt. Die Arbeitsproduktivität wurde auf 104 Prozent gesteigert und der Durchschnittslohn mit 99,5 Prozent in Anspruch genommen. Die Selbstkosten wurden um 2,4 Prozent über die staatliche Kennziffer hinaus gesenkt.

Diese Ergebnisse sind nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die Parteileitung die Mitarbeit aller Genossen in den Gewerkschaften als Voraussetzung ansieht, um die ganze Belegschaft an der Durchführung der Beschlüsse der Partei aktiv zu beteiligen. Deshalb haben wir uns bemüht, einen größeren Kreis von Gewerkschaftsfunktionären direkt anzuleiten und die Gewerkschaftsarbeit unserer Genossen von Zeit zu Zeit auch in den Arbeitsbereichen und Brigaden zu kontrollieren.

Als Mitglied der Leitung unserer Grundorganisation nimmt der BGL-Vorsitzende regelmäßig an der Beratung über die politischen und ökonomischen Aufgaben teil. Darüber hinaus werden die Schwerpunktaufgaben der Woche in der Parteigruppe der BGL und auf den wöchentlichen Zusammenkünften des Parteisekretärs mit dem Werkleiter, BGL-Vorsitzenden und FDJ-Sekretär besprochen. Die Parteileitung orientierte in den letzten Monaten die Genossen in den Gewerkschaften, besonders darauf, die politisch-ideologische Erziehungsarbeit und den Inhalt der Ständigen Produktionsberatung zu verbessern, der Qualifizierung der Gewerkschaftsfunktionäre und der straffen Leitungstätigkeit mehr Beachtung zu schenken. Sie beriet mit ihnen, wie der sozialistische Wettbewerb geführt und ausgewertet und die Arbeit mit den Neuerern organisiert werden soll, und wies sie darauf hin, daß

die tägliche Plankontrolle unbedingt einzuhalten ist.

## Politische Qualifizierung der Gewerkschaftsfunktionäre

Als seinerzeit das Programm unseres Betriebes zur Weiterführung des Produktionsaufgebotes auf einer Parteiaktivtagung zur Diskussion stand, unterbreitete die BGL im Auftrag der Parteileitung einen Plan der Maßnahmen zur Verwirklichung dieses Programms. Wichtig war, daß an dieser Aktivtagung nicht nur der Vorsitzende, sondern alle Mitglieder der Betriebsgewerkschaftsleitung sowie parteilose Arbeiter und Ingenieure, die in der Neuererbewegung an der Spitze stehen, teilnahmen.

Wir wurden uns darüber klar, daß wir besonderes Gewicht auf die politisch-ideologische Qualifizierung der Gewerkschaftsfunktionäre legen müssen, wenn wir die gesteckten Ziele erreichen wollen. Deshalb fanden mit Unterstützung der Bildungsstätte unserer Parteiorganisation Seminare mit den leitenden Gewerkschaftsfunktionären statt, in denen u. a. folgende Fragen behandelt wurden: Der Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland. — Das Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in der DDR. — Die Verantwortung der Arbeiterklasse für die weitere Entwicklung in ganz Deutschland. — Probleme der Klassenehrlichkeit. — Warum ist es notwendig, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt schnell durchzusetzen? — Warum muß die Arbeitsproduktivität schneller steigen als der Lohn? Diesen Seminaren legten wir die Materialien der letzten Plenartagungen des ZK unserer Partei und das nationale Dokument „Die geschichtliche Aufgabe der DDR und die Zukunft Deutschlands“ zugrunde.

Bald erkannten wir jedoch, daß es notwendig war, diese Form der Qualifizierung auf alle Gewerkschaftsfunktionäre auszudehnen, da es gerade bei den AGL-Mitgliedern und bei den Vertrauensleu-